



## PROJEKT 2

# Erneuerung der Infrastruktur in der Trient-Schlucht, einem geologischen Juwel

## PROJEKT BESCHREIB

### 600 Meter Stege an den Felswänden und Schutznetze gegen Steinschlag

Die Trient-Schlucht, die der gleichnamige Wildbach in das Gestein des Mont-Blanc-Massivs gegraben hat, wurde 1988 in das Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler **von nationaler Bedeutung** aufgenommen. Die Schlucht ist ein beeindruckender Naturschatz, der durch 20 000 Jahre Erosion entstanden ist. Sie ist geprägt von natürlichen Lebensräumen, einer vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt sowie geomorphologischen Formationen aus der Eiszeit.

**Bereits 1860** wurde die Schlucht dank dem Bau der Eisenbahn und dem Anlegen von über 660 Meter **Holzstegen entlang der Felswände** für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Noch heute löst sie eine Mischung aus Furcht und Faszination aus.

Zwischen 2000 und 2003 hat die Gemeinde Vernayaz den Weg komplett gesichert, Infotafeln aufgestellt und am Ausgangspunkt ein Besucherzentrum errichtet. Ausserdem stehen Audioguides in drei Sprachen (Deutsch, Französisch, Englisch) zur Verfügung. Die **Anreise ist sowohl mit dem Auto als auch mit dem Zug** möglich. Der Pfad durch die Schlucht lässt sich in nur einer halben Stunde bewältigen, wodurch genügend Zeit für weitere Wanderungen bleibt: wie etwa zur Bogenbrücke Pont de Gueuroz, von der aus sich ein atemberaubender Blick auf das Rhonetal bietet, oder zum Fusse des imposanten, 116 Meter hohen Pissevache-Wasserfalls.

Obwohl regelmässig Unterhaltsarbeiten stattfinden, ist in den kommenden Jahren eine umfassende Erneuerung der Infrastruktur notwendig, einschliesslich des **Austauschs der Stege und der Schutznetze gegen Steinschläge**. Die Gesamtkosten werden auf über eine Million Franken geschätzt, die zulasten der kleinen Gemeinde Vernayaz mit ihren 1900 Einwohnerinnen und Einwohnern gehen. Ohne diese Massnahmen müsste die Schlucht langfristig für die Öffentlichkeit gesperrt werden.

## DIE VORZÜGE

### Wasser als verbindendes Element im Tourismus: vom Pissevache-Wasserfall bis hin zum Themenpfad

- Erhaltung eines touristisch bedeutenden Ortes, der **sinnbildlich für den Kanton Wallis** steht, wo das Wasser angesichts der Stauseen, Suonen und der Rhonequelle eine wichtige Rolle spielt
- Positionierung der Trient-Schlucht als spektakuläres **Tor zur Region Martinach und zum Trient-Tal**, das der Mont-Blanc-Express auf seinem Weg nach Chamonix durchfährt
- Instrument zur **Sensibilisierung von Schülerinnen und Schülern für das Thema Wasser**, einen verantwortungsvollen Umgang mit Wasserressourcen und die damit verbundenen Herausforderungen wie Klimawandel und Bodenverunreinigung
- Einbindung der Schlucht in ein **grösseres, stimmiges Tourismusprojekt** in Vernayaz in Verbindung mit Wasser: laufende Renaturierung des Wildbaches Trient und des Pissevache-Wasserfalls, neuer Wanderweg zwischen der Trient-Schlucht und dem Wasserfall, Projekt zum Bau eines Schutzhügels mit Aussicht auf den Wasserfall und die lokale Fauna
- Bewahrung von **Naturstätten mit Bezug zur Geschichte der Region** (Schauplatz der Schlacht von Trient 1844, Arbeitsplatz der Flösser) und zu bedeutenden Momenten des Alpentourismus, von denen bekannte Persönlichkeiten berichten, so etwa Goethe im Jahr 1779: «Endlich traten wir vor den Wasserfall, der seinen Ruhm vor vielen andern verdient. [...] Wir kletterten daran herum, setzten uns dabei nieder und wünschten, ganze Tage und gute Stunden des Lebens dabei zubringen zu können.»



## WARUM SOLLTEN SIE DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN?

### Eine nachhaltige Vision, ein konsistentes Projekt und die Unterstützung des regionalen Naturparks Trient-Tal

- Vernayaz ist eine der sieben Mitgliedsgemeinden des **regionalen Naturparks Trient-Tal**, der ein wertvoller Partner und Experte im laufenden Aufwertungsprozess ist.
- Dieses Vorhaben ist Teil der Vision eines **nachhaltigen Tourismus**.
- Vernayaz ist bestrebt, den **Langsamverkehr** auf seinem Gebiet zu fördern. Die Gemeinde ist mit zwei Bahnhöfen (SBB und Mont-Blanc-Express) und zwei Bushaltestellen erschlossen. Zusätzlich gibt es ein Bike-Sharing-System und ein weitläufiges Netz an Wanderwegen.
- Vernayaz setzt auf **einfache Ansätze** und will sein Naturerbe (Trient-Schlucht, Pissevache-Wasserfall, die Postkutschenstrasse «Route des Diligences») in Wert setzen, den Zugang dazu erleichtern und es gleichzeitig schützen.
- Mit einer finanziellen Unterstützung kann dieses Projekt rasch umgesetzt und eine **Sperrung der Schlucht verhindert** werden.

#### Kontakt

Stéphanie Revaz Martignoni  
Präsidentin von Vernayaz  
T. 079 776 03 17  
[stephanie.revazmartignoni@vernayaz.ch](mailto:stephanie.revazmartignoni@vernayaz.ch)

